

PRESSEINFORMATION ZUR SONDERAUSSTELLUNG



„GRAU, BLAU, GERITZT – WESTERWÄLDER STEINZEUG“

Aus der Sammlung Nassauischer Altertümer

1. Oktober 2025 bis 1. März 2026

sam – Stadtmuseum am Markt in Wiesbaden

Presseführung: Dienstag, 30. September 2025, 17 Uhr

Eröffnung: Dienstag, 30. September 2025, 19 Uhr

GRAU, BLAU, GERITZT – WESTERWÄLDER STEINZEUG

Aus der Sammlung Nassauischer Altertümer

Wiesbaden, September 2025 – Seit dem Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert hinein waren Gebrauchsgüter aus dem Westerwald internationale Exportschlager – schön, nützlich oder auch kurios. Die Ausstellung *Grau, Blau, Geritzt – Westerwälder Steinzeug* im sam – Stadtmuseum am Markt zeigt vom 1. Oktober 2025 bis zum 1. März 2026 Objekte aus dem TraditionsReich Westerwald. Die meisten Exponate stammen aus dem Bestand der Sammlung Nassauischer Altertümer (SNA) und schlummern normalerweise im Depot.

Aus Omas Küche oder dem Gasthaus: Senf- und Schmalztöpfe aus dem typisch zweifarbigen Steinzeug gehören zum vertrauten Alltagsbild. Die gebrannte und glasierte Keramik wurde in der Region Westerwald aus hellem Ton hergestellt und war wegen seiner besonderen Bruchfestigkeit und seiner Fähigkeit, Inhalte kühl zu halten, ideal für Vorratsbehälter. Allerdings erscheint das Westerwälder Steinzeug auch in Formen, die über die gewohnten Bembel und Krüge hinaus gehen: als Mineralwasserflaschen, Weihwasserschalen, Andachtsbilder oder Tintenfässer. Die auf der Scheibe gedrehten Gefäße und modellierten figürlichen Objekte erzählen von handwerklichem Können und kulturellem Wandel.

Die Ausstellung beleuchtet sowohl die Verfeinerung des Handwerks durch aus Raeren und Siegburg zugewanderte Töpfer als auch die gestalterischen Impulse des Jugendstils. Zudem richtet sie den Blick auf das Material, die Herstellung, Transportwege und Absatzmärkte – und regt zu Fragen an, die auch heute wieder hoch aktuell sind: Was macht kulturelle Identität aus? Und wie reagieren Regionen auf wirtschaftlichen Strukturwandel?

Westerwälder Steinzeug trifft poetische Bildwelten

In der Ausstellung treten die historischen Objekte in einen eindrucksvollen Dialog mit Fotografien von Eckart Bartnik (*1957). Der Wiesbadener Künstler richtet seinen Blick auf die Tongruben der Region und verwandelt die vertraute Landschaft in farbstarke, ungewohnt wirkende Bildwelten voller Poesie.

Westerwälder Steinzeug ein Sammlungsbereich der Sammlung Nassauischer Altertümer (SNA):

Die SNA zählt zu den ältesten musealen Sammlungen Deutschlands und umfasst rund 340.000 Objekte zur Kulturgeschichte zwischen Rhein, Main und Westerwald – von der Ur- und Frühgeschichte bis ins 20. Jahrhundert. Der Sammlungsbestand des Westerwälder Steinzeugs speist sich u.a. aus Privatsammlungen, aber auch gezielten Erwerbungen von Jugendstilobjekten aus den 1910er Jahren, womit die Sammlung einen »Modernisierungsschub« erlebte. Die ausgestellten Objekte stammen aus der Zeit des Mittelalters bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Die Ausstellung vermittelt so einen einzigartigen Einblick in einen sonst nicht sichtbaren Sammlungsbestand des Stadtmuseums.

Sonderausstellung:**GRAU, BLAU, GERITZT – WESTERWÄLDER STEINZEUG**

Aus der Sammlung Nassauischer Altertümer

1. Oktober 2025 bis 1. März 2026

sam – Stadtmuseum am Markt in Wiesbaden

Direktorin

Sabine Philipp, M.A.

Kuratorin der Ausstellung

Dr. Vera Klewitz

Kuratorin Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden,
Mittelalter bis heute

Ein vielfältiges Begleitprogramm lädt ein, Material, Geschichte und Gestaltungskraft neu zu entdecken.

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitbroschüre, erhältlich im sam – Stadtmuseum am Markt.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden | Förderverein Stadtmuseum e.V. |

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | Naspa Stiftung |

Bundesverband Keramische Rohstoffe und Industriemineralien e.V.

sam – Stadtmuseum am Markt

Marktplatz, 65183 Wiesbaden

0611 – 44 75 00 60

info@stadtmuseum-wiesbaden.de

Öffnungszeiten

Di – So 11 bis 17 Uhr, Do 11 bis 20 Uhr

Eintritt

Eintritt Dauerausstellung frei

Eintritt Sonderausstellung: 6 € | 4* €

*Ermäßigung für Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte, Arbeitslose, Besizer der Wiesbaden TouristCard, der Ehrenamtskarte, der Kurkarte oder tagesaktuellen Fahrkarte der THermine

Kinder unter 18 Jahren und SchülerInnen (Schülerausweis) Eintritt frei

Weitere Informationen unter: www.stadtmuseum-wiesbaden.de

Pressekontakt

Christiane Jarosch-Viriyachitt

sam - Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden

Bierstadter Straße 1

65189 Wiesbaden

T 0611 44 75 00 64

c.viriyachitt@stadtmuseum-wiesbaden.de

Unter dem folgenden Link stehen Bilddaten zum Download zur Verfügung:

[Pressemappe „GRAU, BLAU, GERITZT – WESTERWÄLDER STEINZEUG“](#)

Hinweis zur Bildverwendung:

Bitte beachten Sie, dass das zur Verfügung gestellte Bildmaterial ausschließlich im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung und mit obligatorischen Bildnachweis kostenfrei verwendet werden darf.

Übersicht Bilder und Bildnachweise:



Tintengeschirr in Form eines Krokodils, zweite Hälfte 18. Jh.

Gefäß zur Aufbewahrung von Tinte, Löschsand und Schreibutensilien

© Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden, SNA | Foto: Patrick Bäuml



Weihwasserbehälter, zweite Hälfte 18. Jh.

© Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden, SNA | Foto: Patrick Bäuml



Elfriede Balzar-Kopp: Mutter mit drei Kindern, 1930er Jahre

© Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden, SNA | Foto: Patrick Bäuml



6240: Reifenspuren in Tonerde, Grube Moschheim

Foto: © Eckart Bartnik



6335: Tonabbau in der Grube Zuversicht

Foto: © Eckart Bartnik